

Er sagte ferner, daß die Parteiarbeit jetzt einmal ganz bewußt auf diese Frage hingelenkt werden müsse, und richtete dann an den Reichsschulsausschuß der Deutschen Volkspartei den Appell, dafür zu sorgen, daß sie in diesem geistigen Kampfe führe und die andern mitreize. „Wenn wir“, so schloß er, „das 60jährige Jubiläum der Nationalliberalen Partei gefeiert haben, so wird es wichtiger sein als alle äußeren Feiern, wenn wir den Ehren Rudolf v. Bennigsen folgen und eintreten wie er für geistige Freiheit, für staatliche Freiheit, gegen jeden Gewissenszwang, gegen jede Einengung der Persönlichkeit und für die Gewissensfreiheit, die allein die Grundlage sein kann für einen geistigen und damit jeden andern Aufstieg des deutschen Volkes.“ Was Stresemann damit meinte, brachten die beiden anderen Redner scharf umrissen aus. Dr. Voelck verlangte, daß die Schulhoheit des Staates unter allen Umständen gewährleistet werde. Ein Vorrecht der Kirche in Bildungsfragen könne nicht zugehau-

Chamberlain über die chinesische Frage.

London, 4. April. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurden zahlreiche Fragen über die Ereignisse in China an den Staatssekretär des Innern gerichtet. Chamberlain teilte mit, daß die Lage für die chinesische Bevölkerung in Kanton normaler und die Haltung der Nationalisten gegenüber den Ausländern und dem ausländischen Eigentum immer freundlicher wird. Die Lage in Kanton sei weniger gespannt, aber eine neue Krise sei im Anmarsch. Auf eine Anfrage, ob Beweismaterial vorliege, daß die Veränderung britischen Eigentums und die Ermordung britischer Staatsangehöriger in Kanton durch die englischfeindliche Propaganda von Kanton der Sowjetregierung herbeigeführt sei, antwortete Chamberlain, daß die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetregierung abgebrochen, erwiderte Chamberlain: Ich habe kein Beweismaterial dafür, daß die Verantwortung für die letzten Ereignisse in Kanton oder anderen Orten in China auf die Sowjetagenten fällt. Aber die ausländische öffentliche Stimmung im allgemeinen und die englischfeindliche Stimmung im besonderen sind zweifellos von Moskau ermutigt und gefördert worden. Die britische Regierung hält es nicht für zweckmäßig, gegenwärtig einen weiteren Schritt auf Grund meiner Rede oder der russischen Antwortnote zu tun. Auf die Anfrage, ob er unter Moskau die russische Regierung oder die dritte Internationale verfolge, sagte Chamberlain: Ich bin nicht in der Lage, einen Unterschied zu machen bezüglich der Verantwortlichkeit der russischen Regierung für Handlungen, die sie durch ihre verschiedenen Organisationen ausführt. In Erwiderung auf eine andere Anfrage sagte Chamberlain, er habe kein Grund zu der Vermutung, daß es in der Gegend von Schanghai zwei chinesische Regierungen gebe, die sich mehr oder weniger im Amte befänden.

Für die Sowjetregierung kompromittierende Dokumente.

London, 4. April. Der Berliner Korrespondent des „Mandell-Guardian“ meldet, Tschangschin habe ihm in einem Interview erklärt, die an Bord des Sowjetdampfers „Pamiria Lenina“ beschlagnahmten Dokumente seien in Peking eingetroffen. Die meisten von ihnen seien von der russischen Volkspartei in Peking an Vorodin gerichtet. Ihr Inhalt scheine nicht wichtig zu sein. Aber viele widerlegten die Behauptung, daß Vorodin inoffizieller Ratgeber der Kantonesen sei und erbrachten den Beweis, daß er ein Agent der Sowjetregierung ist.

Englisch-französische Verständigung.

London, 4. April. Daily Telegraph zufolge würde Großbritannien nicht zögern, energische Maßnahmen gegenüber der Sowjetregierung anzuwenden, selbst wenn es in dieser Frage allein vorgehen müßte. Die Stellungnahme gewisser Beamter in der französischen Konzeption in Schanghai gegenüber Großbritannien und die lauwarme Haltung des Quai d'Orsay sowie die beständigen Angriffe auf die britische China-Politik durch die französische Presse hätten in London peinlichen Eindruck hervorgerufen.

Geht England allein vor?

London, 4. April. „Daily News“ schreibt: Es besteht Anzeichen, daß Großbritannien vielleicht nicht die Unterstützung anderer Mächte in der Behandlung der

Englands Kampf in China gegen Rußland.

Chamberlain über die chinesische Frage.

London, 4. April. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurden zahlreiche Fragen über die Ereignisse in China an den Staatssekretär des Innern gerichtet. Chamberlain teilte mit, daß die Lage für die chinesische Bevölkerung in Kanton normaler und die Haltung der Nationalisten gegenüber den Ausländern und dem ausländischen Eigentum immer freundlicher wird. Die Lage in Kanton sei weniger gespannt, aber eine neue Krise sei im Anmarsch. Auf eine Anfrage, ob Beweismaterial vorliege, daß die Veränderung britischen Eigentums und die Ermordung britischer Staatsangehöriger in Kanton durch die englischfeindliche Propaganda von Kanton der Sowjetregierung herbeigeführt sei, antwortete Chamberlain, daß die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetregierung abgebrochen, erwiderte Chamberlain: Ich habe kein Beweismaterial dafür, daß die Verantwortung für die letzten Ereignisse in Kanton oder anderen Orten in China auf die Sowjetagenten fällt. Aber die ausländische öffentliche Stimmung im allgemeinen und die englischfeindliche Stimmung im besonderen sind zweifellos von Moskau ermutigt und gefördert worden. Die britische Regierung hält es nicht für zweckmäßig, gegenwärtig einen weiteren Schritt auf Grund meiner Rede oder der russischen Antwortnote zu tun. Auf die Anfrage, ob er unter Moskau die russische Regierung oder die dritte Internationale verfolge, sagte Chamberlain: Ich bin nicht in der Lage, einen Unterschied zu machen bezüglich der Verantwortlichkeit der russischen Regierung für Handlungen, die sie durch ihre verschiedenen Organisationen ausführt. In Erwiderung auf eine andere Anfrage sagte Chamberlain, er habe kein Grund zu der Vermutung, daß es in der Gegend von Schanghai zwei chinesische Regierungen gebe, die sich mehr oder weniger im Amte befänden.

Für die Sowjetregierung kompromittierende Dokumente.

London, 4. April. Der Berliner Korrespondent des „Mandell-Guardian“ meldet, Tschangschin habe ihm in einem Interview erklärt, die an Bord des Sowjetdampfers „Pamiria Lenina“ beschlagnahmten Dokumente seien in Peking eingetroffen. Die meisten von ihnen seien von der russischen Volkspartei in Peking an Vorodin gerichtet. Ihr Inhalt scheine nicht wichtig zu sein. Aber viele widerlegten die Behauptung, daß Vorodin inoffizieller Ratgeber der Kantonesen sei und erbrachten den Beweis, daß er ein Agent der Sowjetregierung ist.

Englisch-französische Verständigung.

London, 4. April. Daily Telegraph zufolge würde Großbritannien nicht zögern, energische Maßnahmen gegenüber der Sowjetregierung anzuwenden, selbst wenn es in dieser Frage allein vorgehen müßte. Die Stellungnahme gewisser Beamter in der französischen Konzeption in Schanghai gegenüber Großbritannien und die lauwarme Haltung des Quai d'Orsay sowie die beständigen Angriffe auf die britische China-Politik durch die französische Presse hätten in London peinlichen Eindruck hervorgerufen.

Geht England allein vor?

London, 4. April. „Daily News“ schreibt: Es besteht Anzeichen, daß Großbritannien vielleicht nicht die Unterstützung anderer Mächte in der Behandlung der

Verständigung über die albanische Frage.

Berlin, 4. April. Wie wir erfahren, wird über die albanische Frage eine Verständigung erwartet, doch werde die Entsendung einer militärischen Untersuchungskommission nicht mehr in Betracht gezogen. — Wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, hat Reichsminister des Innern Dr. Stresemann dem Reichskabinett über die Verhandlungen der Mächte über den italienisch-jugoslawischen Konflikt Bericht erstattet. Das Kabinett hat sich mit den Vorschlägen des Ministers einverstanden erklärt. Dem Blatt zufolge soll in Rom und Belgrad vorgeschlagen werden, durch direkten Meinungsaustrausch die Angelegenheit beizulegen. Um Zwischenfälle zu vermeiden, soll eine internationale Kommission eingesetzt werden, die im Bedarfsfall eingreifen kann. Ob Deutschland an dieser Kommission beteiligt sein wird, ist noch fraglich.

Die Wahlen in Salzburg.

Gemeinderats- und Landtagswahlen in Salzburg. Salzburg, 4. April. Bei den Gemeinderatswahlen erhielten Sozialdemokraten 15 Mandate (bisher 13), Christlich-Sozialisten 13 (bisher 15), Großdeutsche und Nationalsozialisten 10 (bisher 12). Bei den Landtagswahlen erhielten die Christlich-Sozialen 15 Mandate, die Sozialdemokraten 9, Großdeutsche und Nationalsozialisten 3, Landbund 1, Standvereine 1 Mandat. Während die Gemeinderatswahlen der Stadt einen Erfolg der Sozialdemokraten darstellten, scheint der Ausfall der Salzburger Landtagswahlen auf dem flachen Lande einen erheblichen Stimmengewinn der Christlich-Sozialen zu verdeutlichen, doch dürfte das Verhältnis der Parteien in den von 28 auf 26 herabgesetzten Landtagsmandaten unverändert bleiben.

Die Staatsstreikpläne in Bukarest.

Paris, 4. April. Der Bukarester Korrespondent des „Matin“ meldet aus Belgrad in sensationeller Aufmachung: Ministerpräsident General Averescu habe in Rumänien einen Staatsstreik vorbereitet und eine ganze Reihe von Maßnahmen durch-

geführt, die in allen politischen Kreisen Argwohn hervorgerufen hätten. So habe er einen ihm ergebenen Offizier mit der Leitung der Eisenbahnen betraut und den liberalen Verwaltungsrat der Eisenbahn zum Rücktritt veranlaßt. Auf diese Weise habe er bei Argwohn Brantianus gewirkt und sei gehalten worden, die besten seiner Verhandlungen einzustellen. Nach dem Ergebnis der Verhandlungen seien die, jedoch ergebnislos verlaufen seien. Nach dem Vertreter des „Matin“ glauben die politischen Kreise in Rumänien daran, daß der im Jahre 1926 eingeführte Regentensatz im Falle des Todes des Königs die Regierung übernehmen könne. Daher werde auch die Frage gestellt, ob nicht die Verfassung zugunsten der Königin Maria abgeändert werden solle. Der Berichterstatter hält es für möglich, daß die politischen Parteien sich schließlich für die Rückberufung des Prinzen Carol entscheiden würden.

Karol darf nicht nach Rumänien.

Paris, 4. April. Wie der „Welt-Parisien“ zu melden weiß, ist der Antrag des Erbprinzen Carol auf Einreise nach Rumänien zum Besuche seines sterbenden Vaters abgelehnt worden.

Der Gesundheitszustand des Königs von Rumänien.

Paris, 4. April. Wie das „Matin“ mitteilt, ist bei Prinz Carol von Rumänien gestern Abend ein Telegramm aus Bukarest eingegangen, demzufolge der Gesundheitszustand Königs Ferdinands der Familie keine Unruhe verursache.

Kleine Auslandsnachrichten.

Berlin über die österreichische Krise.

Paris, 4. April. Unterstaatsminister Berriol ist gestern Abend von Wien kommend, in Lyon eingetroffen. Nach dem „Matin“ erklärte er nach seiner Ankunft, daß österreichische Volk habe während des Krieges viel gelitten. Gegenüber denen, die es an den Rand des Abgrundes geführt hätten, begehe es aber keinen Größeren Fehler. Die Grenzen Österreichs seien sehr enge gezogen worden. Das Land habe nicht mehr als sechs Millionen Einwohner. Es liege im Herzen Europas wie eine kleine Insel, die aber ihre Zukunft beunruhigt sei. Er sei gewillt, froh zu sein, wenn Österreich in seiner Gesamtheit lebhaftes Sympathie für Frankreich.

Auslösung des Libanon-Journalistenverbandes.

Paris, 4. April. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Libanon ist der Verband der Libanon-Journalisten wegen Teilnahme an der libanesischen revolutionären Bewegung auf Anordnung der Regierung aufgelöst und das Libanon-Verzeichnis eingezogen worden.

Graf Vethlen in Rom.

Rom, 4. April. Der ungarische Ministerpräsident Graf Vethlen ist hier eingetroffen. Er wurde am

Deutsches Reich.

Reine Osterreise Dr. Stresemanns.

Berlin, 4. April. (Eig. Draht.) Die in einem Montagmorgenblatt angekündigte Reise Dr. Stresemanns nach Rom zu Ostern kommt, wie von zuverlässiger Stelle erklärt wird, abgesehen von allen anderen dagegen sprechenden Gründen schon deshalb nicht in Frage, weil der Reichsaussenminister, der die erste im Februar einen längeren Erholungsurlaub hatte, zu Ostern den Reichstag und den Vizekanzler, die beide erholungsbedürftig sind, vertreten muß.

Dr. Lammer in London.

Berlin, 4. April. (Eig. Draht.) Der Vorsitzende des Enquete-Kommitees, Dr. Lammer, ist nach London gereist. Er wird im britischen Handelsamt vor der dortigen Enquete-Kommission am 6. April einen Vortrag über die deutsche Enquete halten und außerdem die englischen Methoden über Ort und Stelle noch weiter studieren.

Die finanziellen Verhältnisse Lange-Hegemanns.

In der Montag-Verhandlung des Barmat-Prozesses wurden die finanziellen Verhältnisse des Angeklagten Lange-Hegemann weiter erörtert. Dieser erklärte, er schäufte heute noch der Waise einen Rest von 300 000 Mark. Aus dem Verkauf verpfändeter Vermögensgegenstände habe er noch und nach 40 bis 50 000 Mark erzielt. Mit dem Moment der Freilassung seines Vermögens habe er sofort in der Lage sei, die Schuld zu tilgen. Er legte hierzu eine Aufstellung vor, wonach sein Vermögen 1914 28 000 Mark, 1917 139 500 Mark, 1919 318 000 Mark, 1921 1 127 000 Mark betrug und im Jahre 1921 ungefähr 643 582 Goldmark. Aus seinen Geschäften und Effektenvermögen habe er dieses Vermögen erzielt. Auch Kriegseinsparungen hätten ihm großen Gewinn gebracht. Er habe stets alle flüssigen Mittel in Aktien umgelegt.

Zu dem von dem Angeklagten in Anspruch genommenen Kredit von 750 000 Mark bei der Großzentrale fragte der Staatsanwalt, wie der Angeklagte trotz seines zweifelsvollen Kreditrisikos bei der Post auch noch einen solchen Kredit in Anspruch nehmen konnte. Das sei doch sehr leichtfertig gewesen. Lange-Hegemann erklärte darauf, er habe damals sein Risiko in dem Barmat-Kredit gesehen.

Der Vorsitzende bemerkte, daß der Angeklagte schließlich rund drei Millionen Mark Schulden gehabt hätte, zwei Millionen bei der Post, 750 000 Mark bei der Großzentrale und 400 000 Mark bei Barmat. Lange-Hegemann erklärte demgegenüber, daß den Schulden sehr erhebliche Barmat-Guthaben gegenüberstünden, die hätten. Die Post habe seinerzeit den Wert der Immobilien bei der vorliegenden Schätzung auf 600 000 Mark geschätzt. Auch heute habe er die Forderung der Post an diesem Wert festgehalten.

Weiter wurde festgestellt, daß der damalige Postminister Hölle rund 60 000 Mark erhalten hat, wovon 30 000 Mark Vothgeier hat. Hölle erklärte der Angeklagte Lange-Hegemann: Ich wurde damals wegen von Hölle gegeben, in sein Büro im Ministerium zu kommen. Dort sagte mir Hölle, er brauche dringend zur effizienten Regelung von Rechnungen für Architekten und Baumeister 30 000 Mark. Ich wollte ihm erst nichts geben, da er schon vorher Darlehen bekommen hatte, die noch nicht zurückgegeben waren. Ich ließ mich aber breitschlagen und schrieb einen Scheck der Wertbank über 30 000 Mark.

Auf die Frage des Vorsitzenden, warum dieser Scheck nicht auf den Namen Dr. Hölle, sondern auf Dr. Hoffmann lautete, erwiderte Lange-Hegemann: Als ich beim Ausstellen des Schecks war und den Namen einschreiben wollte, sagte Hölle: Schreib den Scheck nicht auf meinen Namen aus. Ich möchte ihn gleich unten an der Kasse einlösen und will nicht, daß ein so hoher Scheck auf meinen Namen geht! Da ich nun schon „hoff“ geschrieben hatte, machte ich den Namen Hoffmann daraus. Welchen tieferen Grund Hölle hatte, seinen Namen nicht einzuschreiben, weiß ich nicht. Es ist auch nicht weiter darüber gesprochen worden, da diese Unterredung von ganz kurzer Dauer war.

Die Verhandlung wird Dienstag fortgesetzt.

Von Nah und Fern.

Der Breslauer Kindsmörder verhaftet.

Breslau, 4. April. Der Mörder der kleinen Murgala ist jetzt in der Person des Neffen einer Glettwitzer Hirma, Joseph Soczewski, ermittelt und verhaftet worden. Der Täter wird außerdem mehrere ähnlicher Verbrechen beschuldigt.

Grubenstreik in Oberschlesien.

Warschau, 4. April. Wie aus Katowitz gemeldet wird, ist infolge der Einführung des neunstündigen Arbeitstages in einem Teil der ober-schlesischen Grubenwerke der Streik ausgedehnt. In den Gruben arbeiten hunderttausende Arbeiter. In der Lausitz und in der Oberschlesien sind die Schächte ebenfalls geschlossen.

Zusammenstoß mit Feldwebeln.

Rom, 3. April. Bei Rom kam es zu einem kleinen Zusammenstoß zwischen Feldwebeln und Rebellen. Ein Unteroffizier der Feldpolizei wurde getötet und ein anderer schwer verwundet. Die fünf Feldwebel konnten die Flucht ergreifen.

Die Verhaftung einer mexikanischen Räuberbande.

Mexiko, 4. April. 16 Mitglieder einer Räuberbande, denen die Ermordung des amerikanischen Ingenieurs Wilkins zur Last gelegt ist, sind gefangen genommen worden. Der Führer hat gefascht, daß seine Leute den Ingenieur töten aus Rache über die scharfe Verfolgung durch die Bundesstruppen.

Palmin

Unerreicht
an Fettgehalt, Reinheit u. Güte ist **Palmin**,
das reine Cocos-Speisefett. Nurecht in der Packung
mit dem roten Streifen u. dem Namenszug Dr. Fickelack

STATT KARTEN

Ihre Vermählung geben bekannt
Stadtenrat
Theodor Hülsmann
Käthe Hülsmann
geb. Froemberg.
B.-holt, Bornhofen a. Rh.,
Hotel Schaaren,
5. April 1927.

†
Das Sechswochen-Seelenamt
für den verstorbenen
Schreinermeister
Herrn Johann Seefing
findet statt am Mittwoch, den
6. April, morgens 8 1/2 Uhr in der
St. Georgskirche, wozu freundschaftlich
eingeladen wird.

†
Das Sechswochen-Seelenamt
für den verstorbenen
Frau Bernhard Hoffmann
findet statt Donnerstag morgen 7
Uhr in der St. Josefikirche, wozu
freundschaftlich eingeladen wird.

Opfer
An die Seelen der Verstorbenen
am 6. April 1927

In das Handelsregister Nr. 2
Nr. 32 ist bei der Firma Westdeutsche
Industrie-Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Bocholt, heute folgendes ein-
getragen: Der Fabrikant Franz Bött-
mer ist als Geschäftsführer aus-
geschieden.
Bocholt, 31. März 1927
Das Amtsgericht.

Verdingung.

Zum Wohnhausneubau des fath. Seelen-
hauses sollen
1. die Gas- und Wasserinstallation,
2. die elektrische Installation,
3. die Schreinerarbeiten,
an Mitglieder des fath. Seelenvereins ver-
geben werden. Angebotsformulare sind in
meinem Büro, Kardorffstraße 15, zu haben.
Die Angebote müssen bis Samstag bei mir
abgegeben werden.
Die Auswahl der Unternehmer bleibt
vorbehalten.
Bocholt, den 5. April 1927.
Dipl. Ing.
Karl Tanderding, Architekt.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, den 6. April, nachmittags
2 Uhr, werde ich in der Wirtschaft Reibid,
Nordstraße
1 Rüchbüchel, 1 Anleihe, 1 Kucherb,
1 Tisch, 6 Stühle, 1 Bestelle mit Bett,
1 Kinderbett, 1 Kleiderkasten, 1 Wasche-
kommode, 1 Kinderwagen, 1 Motorrad
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung
versteigern.
Bothe, Obergerichtsvollzieher.
Ich habe aus herrschaftlichem Besitz
außerst preiswert zum unterhändigen Verkauf
zu Hand:
1 Komp. Speisezimmer (Eiche)
in bester Qualitätarbeit,
1 Küche, Komp., weiß emailliert,
1 Wohnzimmer, Komp.,
dtn. Eiche möbel.
Besichtigung vorm. von 10-12 Uhr.
J. Kölle.

Ausgabe von Geldern
fellen fassen, findet Dame oder Herr
durch Übernahme eines kaufmännischen
betriebl. Monopols in Bocholt
(keine Spezialanfertigung).
Seitdem, interessente Heimarbeit.
sein Reisen, Fachkenntnis nicht
erforderlich. Jahresverdienst Reins-
gewinn mindestens 10.000.-.
Hochverdienst, der höchsten
bigen Geschäftsverhältnisse, 2800.-.
Auch für abgebaute Beamte (innen)
sehr geeignet. Bestehende prima Refe-
renzen und beglaubigte Anerkennungen.
Hochverdienst, der höchsten
Selbstinteressen, die obiges Kapital
wirklich fruchtbar haben, werden unter
R. 847 an Ann.-Exp. Kollfeld, Bonn.

Ehefrau Kastellan Heinrich Kortenhorn
Gertrud geb. Eismann
plötzlich und unerwartet, infolge eines Herzleidens,
zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen. Sie ließ
nach einem friedlich-frommen Lebenswandel nach
dem Empfang der hl. Seelung, im Alter von 36 1/2
Jahren.
Um ein andächtiges Gebet für die teure Ver-
storbene bitten
Die trauernden Angehörigen:
Heinrich Kortenhorn,
Mathilde Kortenhorn,
Bernhard Kortenhorn,
Wwe. Herm. Eismann.
Bocholt, Mittwoch (Bez. Breslau), 4. April 1927.
Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag
morgen 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die
Beerdigung vom Krankenhaus aus, wozu freundschaftlich
eingeladen wird.
Sollte jemand aus Versehen keine besondere An-
zeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche
betrachten zu wollen.

Apollo-Theater

Ein herrliches Programm!
Dienstag • Mittwoch • Donnerstag.
I.
Der deutsche Großfilm:
BALLETTMÄDELS
Der Lebensweg einer kleinen Ballettense
in 6 herrlichen Akten.
Wunderbare Bilder der Wiener Oper wechseln
mit derb komischen Szenen aus klassischer Kultur-
keit mit echt Wiener Sentimentalität.
In der Haupt- und Titelrolle:
ANITA DORRIS.
In der weiteren Besetzung: Collette Bretel, Traute Carlson,
Egon von Jordan, Richard Waldemar u. a. m.
II.
Der große Sensationsfilm:
DER REKORD
6 Akte! Der Film der rasenden Sensationen, den
jeder sehen muß. In der Hauptrolle: RED HÖVES,
der Unüberwindliche und Mildred Harris.
III.
HARRY SEMON in seinem Lustspiel:
ALLES MUMPITZ
2 Akte größter Heiterkeit. ck2261

Emmerich Hagenbeck
Circus Carl
Platz Bahnhof Kleinbahn
Emmerich-Zülpfen.
Heute (Dienstag) 7 1/2 Uhr abends:
Große Vorstellung
Auserwähltes Programm.
25 Attraktionen usw.
2 Morgen (Mittwoch) 2
Vorstellungen
nachmittags 3 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.
Nachmittags zahlen Kinder bei unverkürztem Programm
halbe Preise.
Täglich 10-7 Uhr:
Grosse Tierschau
Erwachsene 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Vorverkauf an den Circuskaesen und Buchhandlung F. Marxens,
Emmerich, Steinstr. 49/51. Fernruf 54. ck2174

Grassamen
Engl., Ital. u. Westerm. Rappas, Thymolce,
Wiesenwangel, Wiesenpappas, Fiorin-
gras, Kammergras, Anagras, Wiesen-
schwanz, Honiggras, ff. Mischungen und
feinsten Ziergras
empfiehlt in hochfeinster Saat.
Samenhaus Behnen.

Zimmer
Gut möbliertes
möglichst Ozeitor, in
bestem Haus, so-
fortig, unter B 907
an die Geschäftsstelle
ds. Bl. erbeten.

Zum Frühjahr
bringe ich eine große Auswahl
in modernen Herrenhüten
blauen Tuchmützen, Sportmützen
In Regenschirmen
stets das Neueste in schwarz und farbig.
Everhard Heisen
Ravardstraße 8.

P. Hissen
Elektrotechnisches
Fachgeschäft
Ausführung von
Licht- und Kraftanlagen
Radiogeräte
Beleuchtungskörper
Motore.

Die erkannte Person,
welche am Sonntag, den 3. April gegen
11 Uhr mein fast neues
Fahrrad (Marke Hirma)
von Reith mitgenommen hat, wird ge-
beten, selbiges innerhalb 3 Tagen zurückzu-
bringen, andernfalls Anzeige erstattet wird.
Johann Ebers,
Marktgrabenstraße 60.
Preis: 250.000 Gewinne und 2 Prämien
im Gesamtwert von ca. 63 Millionen Mark.
Ziehung I. Klasse 20. u. 21. April.
Lospreise wie bisher
M. 3.- M. 6.- M. 12.- M. 24.-
Sorti.
Staatl. Lotterie-Einnahmer,
Schwarzwald 13.
Bocholt i. W.

Das Roth. Reiseführer veranstaltet:
vom 26. April bis 5. Mai Courbes-
pferfahrt
vom 1. Mai bis 12. Mai Courbes-
pferfahrt
vom 1. Mai bis 15. Mai Courbes-
pferfahrt
vom 5. Mai bis 6. Juni Courbes-
pferfahrt
vom 9. Mai bis 17. Mai Courbes-
pferfahrt
vom 12. Mai bis 18. Mai Courbes-
pferfahrt
vom 20. Mai bis 6. Juni Courbes-
pferfahrt
vom 23. Mai bis 3. Juni Courbes-
pferfahrt
vom 25. Mai bis 3. Juni Courbes-
pferfahrt
Die Vorbereitungen für die offizielle
Fahrt zum Eucharistischen Kongress
nach Eibnen sind bereits im Gange.
Interessenten wollen sich mit uns in
Verbindung setzen.
„Kotata“, Reiseführer für Katholiken
G. m. b. H.
A 81 n. a. Rh., Steinfeldstraße 17.

Blutreinigung im Frühjahr
nur
mit dem ärztlich empfohlenen Mittel:
„Chemiker Eber's Sekretur“
Bading M. 2.- #2119
Drogerie Wiltz, Bruns, Bocholt.

Zimmer
Berufstätiges, kinder-
loses Ehepaar sucht
2 möblierte
Zimmer
mit kl. Teeküche
(Gasanlage), in ruhigen
guten Haus.
Angebote mit Preis
unter B 906 an die
Geschäftsstelle ds. Bl.
erbeten.

Mädchen
Zweitmädchen und
Mädchen vorhanden.
Frau Gottfr. Kruchen.
Dietrichstr. 19.

Unterricht
(individuell)
in
Buchhaltung
einfach und doppelt
(deutsch, ital. und
amerikanisch).
Bankkontoführung,
Kaufm. Rechnen,
Korrespondenz,
Wechsel u. Sched.
versteht,
Stenographie,
Maschinen.
Schreiben,
Rundschreiben,
Schönheitsreben,
Deutsch,
Fremdsprachen u. En-
gisch (Grammatik
u. Konv.).
Ganzheits-Unterricht
und Hauswirtschafts-
lehre.
Für Handwerker:
Vorbereitung für
Prüfungen.
Jul. C. Schmitz.
Dingden i. W.

HONIG
goldgl., heller
Bienenstichleuchtend,
gar. rein, Linde
durchschm. 10 Pfd.
Eimer 10.50, halbe
6.50, aus Linde
Kistje 12.90 beum.
7.80 Mt. fr. Nachn.
Lieferant. Urteile:
„Wirtl. ausgezeichnet,
ähnlich Vorzügliches
von nirgends erh.“
Helfin, Deffau 130,
Frankfurt 9.

Bruteier
ab, Stüd zu 30 Pfg.
von Rhodolander
Sind 25 Pfg.
Heinrich Kofin,
Liedern 82.

Ruh
haben zu verkaufen.
Geflügel, Wendenhof,
Haus Eling.
Ein
Stierkalb
ein 7 Monate alter
beide schwarz, von
einzel. Eltern,
zu verkaufen.
Wiltz, Zepasse,
Stetten.
EHE
Sie Seife einkaufen,
besichtigen Sie bitte
unsere preiswerten
Seifen Auslagen.
Drogerie Gebr. Steiner,
Markt 8.

Steckenpferd-Seife

Die beste Seife für die Haut
für gute, weiche Haut.
Gebr. Steiner, Marktstraße 3.

3. Orden
Johanna Kemming
ist gestorben.
Kaiser-Wilhelm
Krieger-Verein
Zu der am Sam-
stag, den 4. April,
abends 8 1/2 Uhr im
Hotel zur Post statt-
findenden
Jahreshaupt-
Versammlung
wird hiermit mit der
Bitte um zahlreiches
Erscheinen einge-
laden.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Vorstandsbericht u.
Ergänzungsantrag.
4. Wahl der Vor-
sitzenden für 1927.
5. Wahl des Ver-
waltungs- und
Schlichtungs-
ausschusses.
6. Bericht des
Vorstandes.
Der Vorstand,
N. B.: Um 8 Uhr
Vorstandssitzung.
Am Samstag nach-
mittag auf der
Bocholt - Rheider
Chaussee, kurz vor
Rheide eine
Windjade
nerlor n.
Wegen Verletzung
abgegeben im
Hotel Schilling,
Rheide, Markt.

Bohnen
in 8 der ertragreich-
sten engl. und holl.
Sorten, empfiehlt
zu 25, 40, 60, 70, 90,
100, 120 Pfg. p. Pfd.
Samenhaus Behnen.
Straßella
Lupinen und
Spörgel
hochfein, empfehlt
Samenhaus Behnen.
Echte Bohnen und
Lupinen
Schallotten
empfiehlt in Pracht
ware
Samenhaus
Behnen,
Koblenstraße.

Die Ankündigung
die ich über Fr.
M. B. gemacht habe,
nehme ich, hiermit
zurück.
Die Ankündigung
die ich über Fr.
M. B. gemacht habe,
nehme ich, hiermit
zurück.

Unterricht
(individuell)
in
Buchhaltung
einfach und doppelt
(deutsch, ital. und
amerikanisch).
Bankkontoführung,
Kaufm. Rechnen,
Korrespondenz,
Wechsel u. Sched.
versteht,
Stenographie,
Maschinen.
Schreiben,
Rundschreiben,
Schönheitsreben,
Deutsch,
Fremdsprachen u. En-
gisch (Grammatik
u. Konv.).
Ganzheits-Unterricht
und Hauswirtschafts-
lehre.
Für Handwerker:
Vorbereitung für
Prüfungen.
Jul. C. Schmitz.
Dingden i. W.

Bruteier
ab, Stüd zu 30 Pfg.
von Rhodolander
Sind 25 Pfg.
Heinrich Kofin,
Liedern 82.

Ruh
haben zu verkaufen.
Geflügel, Wendenhof,
Haus Eling.
Ein
Stierkalb
ein 7 Monate alter
beide schwarz, von
einzel. Eltern,
zu verkaufen.
Wiltz, Zepasse,
Stetten.
EHE
Sie Seife einkaufen,
besichtigen Sie bitte
unsere preiswerten
Seifen Auslagen.
Drogerie Gebr. Steiner,
Markt 8.

Bruteier
ab, Stüd zu 30 Pfg.
von Rhodolander
Sind 25 Pfg.
Heinrich Kofin,
Liedern 82.

Rheider Volks-

Arbeitsblatt des
Stadtrates Bocholt
Künftiger Würger
des Stadtrates,
von Bürgermeis-
tern und Unter-
en Kreises Vortem.
Organ
der Zentrumspartei

Nummer

Das S

Man hat davon Kennt-
nis, dass das nicht ge-
lassen soll. Er hat das
andere wiedergegeben u.
nun seine Sonntagsrede
in den Mund geles-
en. Borten gegen den Kon-
vont seiner Partei, das
pleiten Geschäftspunkt
dern das man diese Din-
In seiner Partei mit der
genheit gibt es, und zu
jedes Vertragsabschluss
kurze. Aber Streifmann
Erklärung darauf hin,
Frage eines Konfords
ohne Bindung dasfest,
Konfordat abgeschlossen
handelt. Und er betont,
nung mit den Erklärung
Marx vor einiger Zeit
und ihre Entwicklung a-
wann legt Wert darauf,
minister und Parteiführ-
scheinen, als es den An-
auch nicht die guten Be-
sthan geträbt sehen.

Eine andere Frage
diese Verichtigung seiner
Deutschen Volkspartei u-
sage ist, daß der Kultur-
partei am Sonntag in e-
ten der Staatssohe
politik betont und dam-
Wichtig eines so
schen Kirche, das auf
greift, bezeichnet hat.
Haltung spricht davon,
wähle, wenn der vernü-
eines Konfords mit
die Gewissensfrage

Sonnen
für Getreidegeschäft
und Landwirtschaft.
Dafelst wird zum
1. Mai ein 16-17-
jähriges
Mädchen
ge sucht.
Wo, ist zu erfragen
in der Geschäftsstelle
ds. Bl.
Wegen Verheiratung
des Sohnes, luche ich
zum 1. Mai ein tüch-
erliches
Dienst-
mädchen
nicht unter 18 Jahren.
Frau Theodor Boland,
Dingden.

Mädchen
Ein 16-jähriges
auf ganze oder halbe
Tage, welches zu
Gauke schafen kann,
für sofort gesucht.
Offerten mit E. S.
551 an die Exp. d.
Blattes.

Bruteier
ab, Stüd zu 30 Pfg.
von Rhodolander
Sind 25 Pfg.
Heinrich Kofin,
Liedern 82.

Ruh
haben zu verkaufen.
Geflügel, Wendenhof,
Haus Eling.
Ein
Stierkalb
ein 7 Monate alter
beide schwarz, von
einzel. Eltern,
zu verkaufen.
Wiltz, Zepasse,
Stetten.
EHE
Sie Seife einkaufen,
besichtigen Sie bitte
unsere preiswerten
Seifen Auslagen.
Drogerie Gebr. Steiner,
Markt 8.